



ErnährungPlus

Programm zur Förderung der ausgewogenen Ernährung
im Kanton Basel-Landschaft



Barbara Suter, Werner Mahrer
Sissach, September 2013



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

ErnährungPlus

Ausgangslage	3
Hintergrund	3
Programmidee/Vision	4
Ziele	5
Strategien	5
Umsetzung.....	5
Angebote.....	5
Startanlass und Ausblick.....	7
Quellen	8

Ausgangslage

Ernährungssituation

30 % der Schweizer Bevölkerung beachten nichts in ihrer Ernährung. Dies ist eine der Erkenntnisse, die im 6. Schweizerischen Ernährungsbericht (BAG 2012) formuliert sind. Vor allem Männer, jüngere Personen und solche mit niedrigem Bildungsniveau verfügen laut Bericht über ein geringes Ernährungsbewusstsein.

Die durch Übergewicht/Adipositas verursachten Gesundheitskosten wurden für 2009 mit 5755 Mio Fr. beziffert. Dies bedeutet beinahe eine Verdoppelung gegenüber den Zahlen von 2004.

Abbau von Lektionen im Bereich Hauswirtschaft

Tertiärniveau

Die Umstrukturierung in der Lehrerausbildung führte zu einer Reduktion der Lektionen im Bereich Hauswirtschaft. Dies führt bei Lehrkräften zu mangelhaften Kompetenzen im praktischen Bereich und in der Folge auch bei Schülerinnen und Schülern zu oberflächlichem Wissen und geringen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Sekundärniveau

Der Lehrplan 21 sieht im Kanton Basel-Landschaft pro Woche im 9. Schuljahr zwei Lektionen im Bereich Hauswirtschaft vor, was einer Halbierung der Lektionen entspricht. Der Fokus in den beiden Lektionen wird auf die Theorievermittlung gelegt.

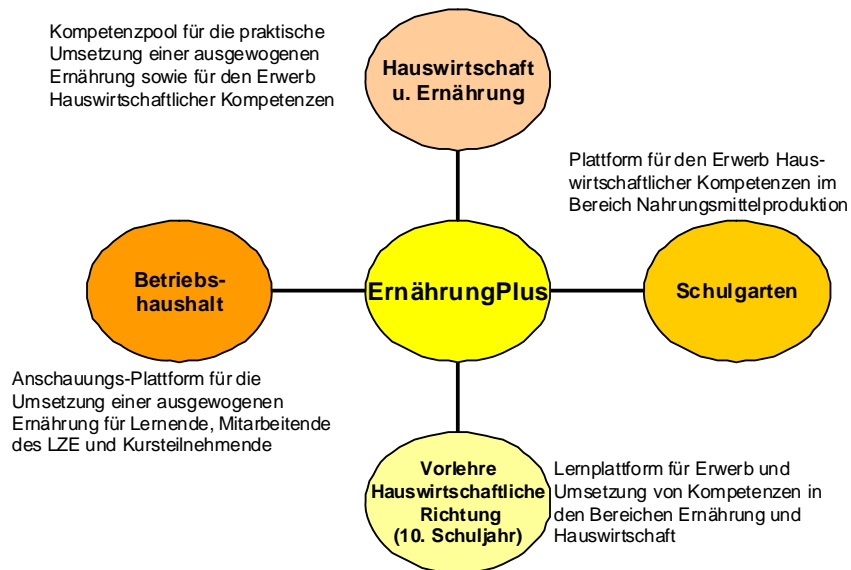
Hintergrund

Am 28.01.2010 beschloss der Landrat, dass die ausgewogene Ernährung mittels Informationen, Kursen und Beratung gefördert werden soll (§ 7, Abs 2, LGBL).

2012 erhielt die Abteilung Hauswirtschaft und Ernährung des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain (LZE) von RR P. Zwick († 2013) den Auftrag, ein Programm zu entwickeln, das zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Kanton Baselland für eine ausgewogene Ernährung und zugleich zur ökonomischen Stärkung der Region beiträgt.

Ernährungsbewusstsein verbessern bedingt, dass Menschen über relevantes Wissen verfügen, das Thema zudem als wichtig erachten und in der Lage sind, theoretisches Wissen im Alltag umzusetzen. Die Hauptabteilung Hauswirtschaft und Garten (H&G) des LZE verfügt mit ihren Abteilungen "Schulgarten", "Ernährung und Hauswirtschaft", "Vorlehre" (10. Schuljahr) sowie "Betriebshaushalt" (Schulkantine) über eine Vielfalt von Wissen und Kompetenzen, die optimal zur Erfüllung dieses Auftrages passen.

ErnährungPlus



Programmidee/Vision

2012/2013 entwickelte die Hauptabteilung H&G das Programm ErnährungPlus, das folgende Vision verfolgt:

Am Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain besteht ein Zentrum, das den Erwerb von Kompetenzen rund um die Ernährung sowie von damit zusammenhängenden hauswirtschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der gesunden Bevölkerung im Kanton Baselland (BL) fördert.

Der Erwerb von Kompetenzen rund um die Ernährung steht im Vordergrund und die Themen Regionalität und Saisonalität werden in besonderem Masse berücksichtigt.

Alle Abteilungen ("Hauswirtschaft und Ernährung", "Schulgarten", "Vorlehre" und "Betriebs-haushalt") tragen zum Gesamtangebot bei.

Gesundheitliche, ökologische, ökonomische, ethische und soziale Aspekte bilden die Grundpfeiler. So werden eine nachhaltige, ressourcenschonende und regionale Entwicklung und die Gesundheit der Bevölkerung gefördert.

Ziele

Gemäss den vorangegangenen Erläuterungen werden in erster Linie Ziele im Bereich Essen/Ernährung angestrebt und in zweiter Linie damit zusammenhängende Ziele im Bereich Hauswirtschaft.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons BL

- kennen die Merkmale einer ausgewogenen Ernährung und die Besonderheiten für die Gruppe, der sie angehören (z.B. Jugendliche, Ältere, Männer, Eltern)
- kennen die Auswirkungen einer ausgewogenen Ernährung auf ihre physische und psychische Gesundheit
- sind in der Lage, ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten
- setzen sich mit ihrem eigenen Essverhalten auseinander (Beschaffung, Zubereitung, Verwendung der Nahrung)
- wissen, wie sie eine ausgewogene Ernährung in ihrem Alltag umsetzen können
- führen ihren Haushalt und ihren Garten unter Einbezug von gesundheitlichen, ökologischen, ökonomischen und organisatorischen Aspekten

Strategien

Für die Zielerreichung sind folgende Strategien geplant:

- Die Mehrheit der Angebote bezieht sich auf den Bereich Essen/Ernährung und basiert auf den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE).
- Die Mehrheit der Angebote beinhaltet praktische und verständliche Hilfe für die Umsetzung und Anwendung von theoretischem Wissen.
- Die Schulung von Multiplikatoren wird gegenüber der Schulung von Einzelpersonen vorgezogen.
- Zur Bekanntmachung der Angebote/Anlässe werden verschiedene spezifische Medienkanäle eingesetzt (z.B. Website, Printmedien).
- Die Zusammenarbeit mit geeigneten Gremien/Institutionen wird gesucht und genutzt.

Umsetzung

Angebote

Im Bereich Ernährung können die Angebote von ErnährungPlus den übergeordneten Bereichen "Gesundheit schützen und Krankheiten vermeiden", "Information und Kommunikation" und "Zielgruppen und Chancengleichheit" zugeordnet werden.

ErnährungPlus

Diese entsprechen einigen der Handlungsfelder, die in der "Schweizer Ernährungsstrategie 2013 -2016" zur Verbesserung der Ernährungssituation in der Schweiz vorgeschlagen werden. Gemäss den Zielen und Strategien sind für ErnährungPlus verschiedene Angebotskategorien vorgesehen:

a) Multiplikator-Angebote

Personen, die eine Multiplikatorenfunktion (z.B. MütterberaterInnen, Kita-Leiterinnen, LehrerInnen) ausüben, erwerben/vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft und vermitteln diese gemäss den Zielsetzungen von ErnährungPlus weiter. Ein Kostendeckungsgrad von 60 % wird angestrebt.

b) Individualangebote

Für Institutionen, die ihre Mitarbeitenden zu Themen der Ernährung und/oder der Hauswirtschaftliche Kompetenzen sensibilisieren/schulen/informieren wollen, unterbreiten wir eine entsprechende, auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Offerte. Ein Kostendeckungsgrad von 100 % wird angestrebt.

c) Plenarangebote

(Einzel)personen werden regelmässig mittels verschiedener Kanäle (z.B. Website, Printmedien) und Anlässe/Kursen (z.B. Weiterbildungskurse LZE, Vorträge) in erster Linie zu Themen der Ernährung und in zweiter Linie zu damit zusammenhängenden hauswirtschaftlichen Themen informiert/geschult.

Je nach Angebot wird eine Kostendeckung von 0 - 60 % angestrebt.



Startanlass und Ausblick

Mit dem Kick-Off-Anlass am 20. September 2013 startet das Programm ErnährungPlus in das erste Jahr der Umsetzung.

Ab 20. September 2013 ist ErnährungPlus auf der Website des LZE präsent.

Aufgrund der in der Ausgangslage geschilderten Situation wird die Gruppe "Männer" als Jahresthema 2013/2014 aufgenommen. Verschiedene Angebote und Anlässe sind dazu geplant und das Thema wird auch anlässlich der MUBA 2014 aufgegriffen werden.

Die Erarbeitung eines Monitoring-Systems, um Aussagen zu Bekanntheitsgrad und zur Wirksamkeit der einzelnen Interventionen hinsichtlich der Ziele von ErnährungPlus machen zu können, ist geplant.

Quellen

Bundesamt für Gesundheit (Hrsg), Schweizer Ernährungsstrategie 2013-2016. Bern: Bundesamt für Gesundheit 2012.

http://www.bag.admin.ch/themen/ernaehrung_bewegung. Kosten der Adipositas in der Schweiz. Aufgerufen am 04.07.13.

<http://www.landfrauen.ch/de/projekte/alltagskompetenzen>. Schlussbericht Umfrage der Situationsanalyse der am Ende der obligatorischen Schulzeit erworbenen Kompetenzen in den handwerklichen Fächern Hauswirtschaft, textiles Gestalten und technisches Gestalten. Aufgerufen am 08.08.2013.

<http://www.sge-ssn.ch/de/ich-und-du/essen-und-trinken/ausgewogen/lebensmittelpyramide>. Aufgerufen am 09.09.13.

Keller U et al, Sechster Schweizerischer Ernährungsbericht. Bern: Bundesamt für Gesundheit, 2012.

Landwirtschaftsgesetz Basel-Landschaft (LGBL), Fassung vom 28.01.2010, §7, Abs. 2



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

Ebenrainweg

4450 Sissach

Telefon 061 552 21 21

Telefax 061 552 21 55

